oblish. Bie tief in ben Sorgials bed wenn er n muß, wie Bon ben n, aber bir d. Es wer-mmen, wie e vermutlich

cher Blatter bungen wieefstauchboot tichland" gu bet auf ben en verhaftet a fen molte. dinge wieder

ente cheint stablymedand Ungriff ge-fie behauptegen wollten, Polen ber ligen hauble, iene feist ins

den Setre nou childs e Mngriffe warf unfere Grandcourt

vember.

hen find 22 nengewehre eften ber in arbe juruaben Kraften

Ceopold \ Durdniveg

nifche Front iglichen verindergemor-

alls

s zum Hasen

d) won 2110vollzogen. itse bei Baworden.

endorff. mittags 10 d am Freiin Frant-

, Jufammen

lühe r und Frioffentlidy In Sand es Auftraggierungsberben feine

Biesboden.

nore der Zelfen .. mer:

ederzugel. ia abangeben

Seoblenbblg.

---in Troidborf DE DEERESTE

50-50 Who. e in nicht

nerbent 40Big. Berokegung blang, Pleife-ungen belm

Biesbaden. 0000000

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 45 Pfg. einicht. Bringerinhm; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeib, auch bei Polibegug.

Ericeint 3 mai wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Seibler in Biebrich a. Uh.

Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie ogefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 25 Pig.

W 138.

Dienstag, den 21. November 1916.

Polifdischonto: Franklust (Main) Dr. 10114.

10. Jahrgang

Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Polizeiverordnung,

beireifend ben Berfehr mit Betrofeum-Cefahmitteln.

Auf Grund des § 137 des Gefehes über die allgemeine Landes-nerwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. G. 195) und der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20. September 1867 (G.-S. G. 1529) wird mit Zuftimmung bes Begirfsausichulles folgendes verordnet: Einziger Borogroph.

gunger Paragraph.

§ 2 ber von mir unterm 10. März 1916 (A.-Bl. S. 86) erloffenen Polizciverodnung, betreifend den Verlehr mit VetroleumErlaumitieln, erhält folgende Fossung.
Die Bestimmungen des § 1 finden keine Anwendung auf Sviritun, weicher under den noch der Brantweinsteuer-Besteinungandnung zuhlis in Verzällungsmitteln keine weiteren Jusage auf
hält, sowie auf den Bertrieb von Benzol in Hischen, die noch Anweisung der Deutschen Benzolvereinigung mit roten Zetteln befledt find, auf denen die Berhaltungsmahregein beim Gebrauch in
Benzol-Glüblichstempen angegeben sind.

Biesbaben, ben 14. Rovember 1916.

Der Regierunge-Brafibent.

Der Rommiffionar Amsfer in Delfenbeim ift mit bem Luftauf ber Arpfel innerhalb bes Landfreifen Blesbaden für bie Ariegage-jefichaft beauftragt morben. Die bisber im Kreife intig gemefenen Auftaufer murben gurudgezogen.

Biesbuben, ben 18. Aupember 1916.

Der Rönigliche Sanbrat.

Betrifft Drufdpramie für Gelreibe.

Die Geschäftsabteilung der Beichagetreibestelle zahlt vom 16. Kovember b. 3a. ab für alles Getreibe, das die einschleftlich 15. Dezember 1016 an sie nbgelieset wird, eine Deuschprümie non 10 Mart für die Tonne. Jür Gestelde, des nach dem 15. Dezember 1916 abgelieset wird, fann nach geschlicher Beisimmung eine Deuschprümie nicht mehr gewöhrt werden.

Wiesbichen, ben 15. November 1916.

Der Borfigende bes Areisausichuffes. bon Selmburg.

(Schliff.)

Befannimachung. Die Indaber der die zum 6. Rovember 1916 ausgestellten Ber-gläungganerfenntnille über gemäß § 3 Aller 1 und 2 des Ariega-leiftungsgesenza um 13. Juni 1873 in den Monaten September— Dkiember 1914, Arbruar—Päärz, Ma — Dezember 1915, Hebriar —März, Juni—August 1916 gemährte Kriegselltigener die Negierungebegirt Wiesbaben, merben hiermit aufgesorbert, die Ber-giftungen bei ber Ronigi den Anterungshausttalie hier bezw. ben auffandigen Aufglichen Areistoffen gegen Ridgabe ber Anerfennt-

Es tommen be Berglitungen für Raturalquartiet, Staffung, Raturalverpflegung und Jourage in Betracht. Den betreifenden Gemulnben mird von bier aus ober von ben Landeaten nach besonders miligeteilt, meiche Berglitungen in Frage tommen und wieviel die Finlen betragen. Auf den Amerienntn sien ift über Betrog und Finlen zu quittieren. Die Luttungen militen auf die Keichschauptstelle konten

falle lauten. Der Ainfenlauf bart mit Enbe blefen Monate nuf. Die Jahlung ber Beiroge erfolgt guttig an die Inboter ber Linerfenntuffe gegen beren Aufbabe. Die Gner Prüfung ber Legitimation ber Inbober ift bie gehienbe Ruffe berecht at, aber nicht verpflichtet. Wirehaben, ben 10. Robember 1916.

Der Meglerungu-Broftbent. 3. B.: (923.) 9. @ i sudi.

Musführungsbestimmungen

gur Berardnung über Sulfenfrüchte vom 29. Juni 1916. (9t. G. St. G. 846).

Bei bem Berfehr mit Billfenfruchten fint brei Gorten Gaalgut gu unterfcheiben:

a) "Anerfanntes Sonigut" find folde Sulfenfruchte aus aner-fannten Santgutwirfchaften, auf melde fich bie Anerfen-nung erftredt. Als anerfannte Santgutwirfchaften geiten folde Birrichaften, die in ber Saubernummer bes gemeinianen Tarifvertehrsanzeigers für den Gilder- und Tierverfebr im Bereiche der Breuftich-helfischen Staatseisenbahnperwaltung, der Militäreisenbahnen, der Medlenburgischen
ind Didenburgischen Staatseisenbahnen und der Nordbeutschen Brisateisenbahnen nom 16. September 1916 nehft Rochtrogen, Erganzungen und Berichtigungen aufgeführt

find.

b) "Santgut, das durch eine Saatstelle ofs zur Saat geeignet erklärt ist." Die Zuständigkeit der Saatstellen ist durch die Bekanntmachung vom 23. Juli 1916 geregelt.

c) "Nachweislich zum Gemissendau bestimmtes Saatgut." Hierzu kann Saatgut seher Herzummung dienen, wenn es mur nachweislich zum Gemissendau verwendet wird.

Der Nachweislich zum Gemissendau verwendet wird.

Der Nachweislich zum Gemissendau verwendet wird.

1. Will der Erwerder der Hierze zu stefern:

1. Will der Erwerder der Hierze zu stefern:

1. Will der Erwerder der Hierze zu stefen:

1. Will der Gemisse verwenden, so hat er als Bescheinigung der Gemeindebehörde des Andauserten undkzumerten, melche Meusen an Saatgut er zum Andau draucht. Der Nach-Mengen an Santgut er zum Anbau braucht. Der Anch-weis gilt ols erbracht, wenn es fich um Pfengen von nicht mehr als 50 Kilogramm handelt. Die Beicheinigung ist von dem Beröuherer des Santguts aufzudewahren.

2. Bill ber Ermerber ber Sulfenfrichte fie als Zmifchenhandter an Gemujeanbauer weiter peraufern, jo bebarf er dazu bei jedem Antaus einer von der Gemeinderhörde er dazu bei jedem Antaus einer von der Gemeinderhörde auszuftellenden Genehmigung, welche die Menge der an-zufaufanden Hüllenfrückte, sowie den Namen und Bodyn-ort des Bertäufers enthalten muß. Die Genehmigung ist von dem Bertäufer aufzudemahren. Die Gemeindebehörde hat die ordnungsmäßige Bermendung der an Zmildun-händler abgegebenen Rüffenfrüchte zu übermachen

Berlin, ben 19, Oftober 1916.

Der Minister für Sanbel und Gemerbe. 3. M. ges. Bufenstn. Der Minifter für Lendmirifchaft, Domanen und Forfien. 3. M.: geg. Graf von Renferlingt. Der Minifter bes Innern. 3. M.: geg. Freund.

Uichtamtlicher Teil.

Bermischtes.

Offenbach. Als am Freitag auf bem biefigen Friedbale bie Chefrau bes Infaifen des flädtlichen Berforgungsdaufes, Sammer, beerbigt wurde, fant ber Ehemann pfählich vom Bergichlage getroffen nieder und verschied alsbalb am offenen Brabe feiner

In ben legten Tagen tam es in einem rhe'nhellischen Dorfe por, bag bon einem Samfter für Sondlage 40 Dig, pro Stild ge-Der rufffetitoloje Raufer, ber jebenfalls auf ben boten murben. Breis nicht fo febr zu feben braucht, bringt es baburch fertig, bog ber Breis für diefen bisber immer noch fäuflichen Artifel allmablich unerichminglich mirb. Ohne Berechtigung entziehen bie Rafe-hamfter außerbem forigelett große Mengen Mich ber Allge-

Roln. Das fielivertretenbe Generaltommanbo bat angeordnet, bag bie Bautätigfeit, bie nicht mit ber Kriegetätigfeit jufammen-bangt, ganglich eingestellt werbe.

Jigurren uns Papier. Der phaniasiebehabte Berliner Zi-garrensabrikant, der du den Tadak "streden" wollte und Zigarren mit einer Einlage aus besonders behandeltem Papier auf den Wiartt brachte, ist von dem zuständigen Gerüht zu 1000 Mark Geld-strase verurteilt worden. Der Gesahr, daß dieses eigenartige Tadak-Etraspoerschen ichnes bekiedt wurden könnte, ist also vorgebeugt. Die Ungibalichen, die die Bapier-Sigarren geroucht haben, tounten nicht Morte genug ber Entruftung finden.

Sinn ftugel im Gergen ift nicht unbedingt toblich. In der Partler Atademie für Medigin berichtete Dr. Boblegeois, Radio-graph bei mirangofischen Gere, über einen mertmurdigen ffall. Er follte einen verwundeten Goldaten mit Rantgenftraften unterruchen: es handelte fich porachmiich um eine Unterfochung ber Bungen, aber er unterstehte auch bas ders. In leiner großen Berwunaber er unterstehte auch bas ders. In leiner großen Berwunberung stillte er fest, daß in der linfen herzfammer eine runde
Schrapmelltugel saß, und daß sie den Susammenziehungen des
herzens von linfe nach rachts rollte, längs der Wand, die die Herztammern treinnt, hinaussties, dann weder herantertam und denselben Weg ummiblirt de gernaltegte. Die dersättigkeit muche daburch nicht im geringfien gefturt, und ber Golbat fühlte fich auch taum betöftigt. Es war, als wenn nichts Ungewöhnliches vor-henden tollre, und die Kouwe enheit wire o'we die Ronagenunter-lechung funn jemals entbest werden. Der Soldat fann, nach der Anfligt der Kerzie, mit der Kugel in leinem Serzen recht lange

Stutigert. Ueber die Ermittelung und Berbaftung des Sei-fenschwindlern Friedrich Spihnogel von Kolmbach leift die Boil-zelbirefrien der Stadt Grungart mit: Um 27. Oftober 1916 ist an ber Bahnsteigsperre bes hiesigen hauptbahnhofte ein Mann unge-holten worden, der durch den Ertennungedienst der Polizeidiref-tion Stuttgort als ein schwer vorbestroster Verbrecher aus Man-tien seitzgestellt wurde. In seinem Besit sanden sich u. a. einige Kuffchriebe über die Einnohme fleinerer Beträge vor, über deren Hertunft er del der polizeilichen Vernehmung feine glaubhaften Angaben unzben konnte. Das dat die Bolizeidireftion Stuttgart zu weiteren Rachforschungen veranlaßt mit dem Ergebrich Salts. der Jesigencommene häusig mit dem Konstmann Friedrich Splhinagel von Kainsdach verkehrt hatte und daß Spihnagel Beziehungen auch nach Stuttgart unterdielt. Es haben seh große Schiedungen in Seite und Betrügereien berausgestellt, über die Schiedungen in Seite und Betrügereien berausgestellt, über die seder in der Freise noch zu dem Fadhäugeselättern die dahm Rachricht ergangen waren. Spignagel ist unt Arund der getrossens Bortebrungen am V. Rovember 1916 in Stuttgart durch die Arund nahmigeizei festgennunten worden. Bon den erschiedungen der der 7000 Wart bieder durch der der der verben. Die weiteren Arunterlungen haben ergeden, daß Spignagel im September und Osteder 1916 unter dem Ramen Friedrich Schmid in Darmstadt und Edgar Hodel in Frankfurt a. M. große Betrügerein mit Seisen eingeleitet dat, dei denen die Besteller katt Seise Tanerde erholien und die Aktreditive für die Rechnungsbeträge gegen Kusdändigung der Dublikatirochtriese abgehoben werden sollten. Es dandelt sich um Summen von mehreren Hunderttaussenden. Anders lautende Berichte der Lageoblätter sind unzus den Anders lautende Berichte der Lageoblätter sind unzus ber Befigenommene baufig mit bem Raufmann Friebrich Spigben. Anders lautende Berichte der Tageabiatter find ungu-treffend,

Roblens. Ein Ergebnis ber Beratung ber Stadtvermaltung mit ben Wirten ift, daß ichan in einer gangen Ungaht von Wirt. ichniten bas Gintepigericht verabreicht mird.

Geifenflichen. In einem biefigen Bugmarengeschift brach Jener aus. Bwei Mudchen iprangen aus ben oberen Stodwerfen auf bie Strufe: Die eine blieb tor liegen, Die unbere ift febmer perleht.

Chriftiania. Dier beichöftigt man fich mit bem Mane, mehreren Sumbert & noern aus frienführenben ganbern, namentlich aus Beigien und Bolen, Aufnahme und Berpflegung ju gewähren. Es foll eine großes Sotel gemintet und bagu bergerichtet werben. Mugerbem follen D'e Rinder auf großen Bauernhofen in verlebiebenen Sandesteilen untergebracht werben.

28B Bern, 20. Ropember. Mus Genug wird gemelbet, bag an ber Ligurijchen Rufte bas Unwetter mit außerwebentlicher Befligteit gemittet umb fehr ichweren Schaben angerichtet hat. Ungebeurer Sachichaben it angerühret worden. In Genue erreichten bie Wellen einige Laben, De überfcwemmt murben,

Der Stärfere.

Ben Marie Stohl.

(Madebrud verbeten.) Er hatte brichmorent ibre Sand mieber erfaßt und fuchte mit forbernber, beifer Bitte ibre Mugen, aber fie hatte ben Rapt ge-

Baffen Gie - m'r verlieren Beit - faffen Gie boch -Du icone, fufte Fraul faute er gang veranbert, in meichem hingebendem Ton elftat icher Liebesglut, mell ich Dich liebte und heute noch liebe und in Emigfeit lieben werde! Als wir unter bem Brombeerfrauch aufammenlagen, im wogenden Korn — das war bie glifflichte Stunde meines Lebens! Da gehörte Deine Seele Deine Mörchennugen hoben en mir ergablt, wenn auch Deine Gebanten nicits bonon mußten! Unfere Dergen fprocen beimfiche Sprache von fonnenheiften Sehnen, beiß mie ber Commertag — und nie erfullt! All Dein Stolz und Deine falte Tugend fonn das nicht Hügen strofen! Ich wis, was ich weiß! Und als Du in der Wemitternocht in munberbarer Stunde, in vergehendem Berlangen witternocht in munderdarer Stunde, in vergehendem Berlangen eine Setunde Ewigleichtiglich, gitternd in meinem Arm lagft — da balt Du eingelianden, daß Du mein bilt — gang mein — da balt Du mir sa alles verraten, was Den stolger, itrenger Mund versscweig! Weit geharst Du und nicht dem biederen, martichen Arausjunter, dem Du gehältig, durch eine sener grausamen Schiedigsisunen, ongetraut dist, wie sie und arme, bilsole Menichen gu martern lieden! D, sag mir einmal, einmal nur das Engelichen gu in beite Politage Menichen gu ich liebe Dich - bann will ich geben und um beineimillen fobe Mar-

ter tragen! Es ift Sande - frammelte fie - Esti moge uns verzeben -um Ihnen Lioft zu geben und Kraft, will ich gesteben - es gab eine Stunde, mo ich abnte, baft ich Gie über alles Mag - grengen-lan - hatte fieben fonnen menn mein Berg nicht untestich und

treu einem anberen gehörte! Mimut! ichrie er auf - es flang mig ein Lebesichrei - und er rif ihre Sande an feine Lippen, um fie mit Ruffen zu be-

Er lag im Graube und toffte ben Saum ihren Rieibes. — Und mollen Gie nun bemeilen, bog Sie biefer Liebe nicht unmurbig ge-weien waren, bag ich mich ber Ctinnerung on jene Stunde nicht zu schünen brauche? fragte fie mit weicher Bitte.

MRen, alles will lich tun, mas Sie befehtent

Seben Gie, ich mußte, bof Gie gu retten find, füflerte fie mit Hießenden Trönen indem ihre Sand letie, gan leile seinen Scheitel ftreichelte. Seien Sie nie mieder der milde, the Menlich wegwirft. In allen Berlumungen benten Sie an mich, und seien Sie mit der der liebe, ebrliche Bursche, den ich so gern hatte. Ich werde Sie nie vergessen!

3hre Stimme erftidte, und ein milbes Schluchgen ichlittelte feinen Körper.

Berg'b mir - perachte mich nicht! ftohnte er, Berg.b inir — verachte in ch nicht! klöhnte er.
Tein, und Sie werden es eines Lages mit Dark enwinden, daß Sie mich nicht zu verachten brunken. Daß Sie an kraumtene und Frevenehre glauben dürfen. Und Sie werden auch eines Lages — weitn Sie ruhig geworden find — lernen, meinen Wann hochzukhähen, wie er es verdient. Ich rechne Ihnen nicht an, mas Sie leht von ihm fogen, ich verlange nichts Unnenschildure von Ihren Will Ihren Veriprechen die die zufrieden.

Sie iprochen nicht mehr viel, fie blieben eine We'le ichmeigend Ge'n haupt ruhte an ihren Knien, fie ftrich fanft mit ber dand über feine Stirn nahm ihr fleinen, buftiges Takbentuch und trad-

nete feinen tolten Schwe ft und bie gefchtoffenen Augen. Best ift es Beit, logte fie endlich, fich erhebend, und er rafte fich toumelnb auf. Ohne ein Wort nobm er ihr bas fleine Tuch aus

ber hand und barg es an feiner Bruft. 3d gebe lent, und nach enigen Minicen geben Siet faste fie Hüffernd. Biolgen Sie meinen Rat und meine Borfchläge, ich erwarte alle den vermittelnden Brief Idres Onfels. Sie millin aber — Sie werden in mohl ein Instrument dazu finden — das Schlost dier befoldigen, damit es auslieht, als haben Sie die Aufragenschriaus gefolgen, damit es auslieht, als haben Sie die Aufragenschriaus gefolgen. Die nun, seben Sie wohl, vergesten Sie nicht 3hr Berfprechen. Geben Gie mir noch einmal die Sand barauf, ich nehme en als einen Schmur.

Er ftand mie erstarrt, wie in einem Kraupf, und ließ fie wit-lentos geben. Als das Dunkel fie verschlungen batte, worf er fich auf den Boden und tugte die lette Spur ihrer Tritte.

Nach einer ichtollofen Rocht erhob fich Almut fehr früh am Morgen, mit wirrem Ropf und flopfendem Nergen. Es toftete fie große Gelbitibermindung, ihrem Gatten unbefangen gegeniber-

Cobalb er angefleibet war, verlieft er bas Sous und blieb eine geroume Weile fort, die ihr eine Ewigfeit ichien und fiz rubelos umbertrieb, e'ne murgende Angft in der Achte. Endlich fehrte er it großer Erregung zurück.

Er ift fort, ber Bogel ift ausgestogen, rief er ihr entgegen. Das Schloß ist mit einem Stemmeifen gesprengt. Ich will Ragen beisen, wenn bem nicht semand zu Alfe gefommen ist Ratlitikh einer von der sauberen Bandel Run ift er längst über alle Berget

Minut Gonb tetenbiah. Entlieben? fragte fie tonlos, medaniich.

Ra, natfirlich, mas benn fonft? Meinft Du etwa, um fpazieren zu geben? Das ift ein gang Geriffener! Und was willft Du tun?

Ar war! fich ummutig in einen Stubt.

In, wenn die endloje Schererei nicht mare mit dem Gericht, mit endlojen Terminen, Berhören und Unterfuchungen, gerade jest, ma ich mir fo viel Art eit aufgelaben, dann follte es mir ein Bergnfigen machen, ihm die gange Polizei auf die Rabrie gu ich'den, aber fo - lagt ihn man in Gottes Ramen laufen! Der entgeht feinem Schieffal nicht! Den Schmiels werde ich tündigen. Wenn fie nicht gutwill'g das Held teumen, drobe ich mit Unzelge. Sie werden es fich nicht zweimal fagen laffen, ber Ipben ift ihnen bier zu beift geworden. Und ollen onderen wird icharf auf die Finger Almut atmete auf mie erloft. De hutete fich indeffen, e'n Bort

barfiber gu fagen.

Run hoft Du ja Deinen IB Uen, bemerfte er gereigt.

Die Kriegslage.

Menbbericht des Großen hauptquartiers. 20.Bie, Berlin, 20. Robember 1916, abends. Arcfiferietumpi nürdlich ber Somme.

Unfere Tepepen nübern fich Craiges, ber Hampfladt ber westflichen Woladiei.

Un der unteren Dougu und an der Strumm lebhafteres Gener.

Die jüngften ftampfe an ber Somme.

BB, Berlin, 20. Repember. Bon untitarifder Ceite

Die Teilangriffe ber letten Wochen brachten bie englisch-frau-abliciden beere nicht weiter. Rachbem bie eigenen Blatter fich gegen biefe Rompfart gewondt boben und erftarten, bof Erfolge auf bleie Weife nicht zu erreichen jeien, verluchen es die Englich der neuerdings soleder unter reimlicher Beaufpruchung ihrer Ro lanialtruppen wit Wolfenfturmen. Es ist nicht anzunehmen, bat biele Dertoobe longe beibebalten mieb, benn bie Ungriffe nom 18. und 19. Ravember fuffeten bie Ungländer gerobest ungehenerfiebe verligt und die in die gemoninessen Seellungen eingedrungenen Truppen von deutschem Artileriefeuer gefallt und gusammengs-icheffen wurden. Der Verfuch, fich aus diefer schwiezigen Gitu-ation zu bekreien, mußten die Engländer jedach mit nach schwereren Berluften begabten, obne trgend eimas gu erreichen. Die bei Sturm und Argen über den verichtemmte Gefande purgetriebe-nen Sturmtruppen murben, in bem Schlamm und Moraft fredend, von der deutschen Artiflerie und dem Machinengewehrtener nie-bergemäht. In der Ancht vom 18. auf den 19. November murben bie Angriffe auf der ganzen Front von Gerre die Bariencouri wiederheit. Us gelahn ledigide, in einen Teil von Grundcouri einzichengen, diehn am folgenden Bormittag wieden die Ang-länder im hundgrungsenfamzt wieder dienstropemorfen. Die in dem Borgelände für den Durchberuch bereitzeftelle Konstlerie fam notürlich nicht jum Eingreifen. Ebenjo verfagte bie Begleitung

bes Sturmangrills brech Pongerantomobile, von welchen eines durch Bolliverier lübisch von Grandenurt vernichtet wurde.
Die Deutschen modien dei den Begenangriffen in den lehten Wochen 22 Ditigere, 900 Mann zu Gefongenen und erdeiteten 374 Maschanengewehre. Daven entstellen allein auf den 18. Navember 14 Oftsters, 300 Mann und 20 Maschanengewehre.

Wie die Engländer batten und die Franzofen feinerlei Erfolge. Ihre noch am Abend des 19. Rosember verluchten Angriffe negen den St. Gierre-Basfe-Biold wurden blutig abgemelen.
Die Entigheibung an der Somme ist längte gefallen. Seder Durchbruchsverluch ist längte zum Scheitern verdammt. Allein angetrieben non der entslammten Bottsfühnung, fortgeristen von der im Sommerbichnist ausgeschauten und in Benannen auf

ber im Sommeabschnitt aufgebouten und in Beinegung gefesten Kriegsmaschine treiben die englische und franzölische Deerendeltung ihre Truppen linner von nemem gegen den frenergieriel der Berteibiger por, mit dem einzigen Erzebus, dah bei geringen det lichen Forischriften ihre Berluite immer grouenhaltere Ausmaße

Monattir.

Banas melber aus Bacist Alle Blatter betrachten bie Einnohnee von Monofier jowobl com militarifden als wan politifden Tendpunfte aus als ein großes Creignis; es werde in seder Kin-ficht interessante Joseph zeitigen. Die Eroberung von Monositr zu eine Eioppe von unschahlbarem Werte in dem Offensio-Feldungs ber Millerten in Magebonien.

Der öfterreichilch-ungerische Tagesbericht.

193. Bico. 20. Resember. 2fmflid wird certaulbart: Deillicher Ariensschaupleh.

Herresfront des Generaleberis Erzbergon flati. Die Operationen gegen Ruminien errimien planmößig, Norblich von Campolung wurden wieder hestige Ungrisse abgeschlagen.

Ich benfe aud, es ift beffer, wenit Die bie Unnmehmlichteiten eines Strafprageffes erspart bleiben, ermiberte ffe mit ermungener

Se, wenn man nur herausbriegen fonnte, mer ibm one der Falle geholfen bott rief er gornig einigeregt. Der leilte fich mir nur mir in acht urbmen! Beiber find teine Kuklpuren dort fichtbor Berroten tut es notifelich olemand, und doch bin ich überzeitet, doch mehr ein einer bevon we h. Ich babe mit Neigens überall Rachforfchungen gehalten, aber nichts entbedt, mos einen Fringerguig

Gott fei Dunt, baft beefe beiben fein Tolent gut Detefting babert, bochte Allmut, der die Raffertalie in der hand gittert.

Seine Cobin bot er gum Zeil mitgenommen, fuhr Rung Scheide fert gu berichten. Er ift gang gemilitich in feln finnmer negningen und bei gufammengepallt, mas er als dundgepad trogen finnte. Gein großer Roller liebt ierfoloffen da, bar in bat er bei Sieft feiner Dobe giebn und fin fertig ale feinen Ontel noch Bereich abreffiert. Nain, das mich ich fagen Bildet fich wemöglich ein, ich werbe ihn nachstüten! Gellt mir nicht ein, über ich werbe un bes Ontel imreiben, was für ein fauberes Bürfcheren fein burr

Minist mar bie Bettemmung to beift in bas Gelicht gestiegen, baft fie unter einem Bormand bas Simmer verlieft. Die Bein, ihrem Gatten bei bieten Unseinsinderfemmunn ein Frihftlichstift gegenbartafigen, überfties bas Erträgliche. Die mat aus tieffter Geele bantber über bas giftliche Gelingen ihres Plante, aber an bas Racipet, das fie fetbil in eine unbaltdare Loge brochte, batte ile rother gar nicht gebucht. Gestillend flieg ihr die Bungigtett in den stole, der bem, mas kommen mußte. Sie brachte den fleinen. Doschim mit juriet, em frines Baters Inducationfeit auf ihn zu tenfen, aber Auso Schriffe fünnlie ihm menig Beachtung, fombern ferart von nichts eile von Rololfs Fliecht. Es war eine Beferhang tur fe, ofte er entlich mes bem Rause und an die Erfeit plug. nachbem er bie Bubet in Die Stadt abbeftellt hatte.

In der nöchsten Tagen wurde ibr Bebeimmin zu einer Mauer am'icher ihr und bem Cotten. Sie funnte in feiner Gegenwart nicht mehr frei atmen, es lag wie bine unerfrügliche Laft ab ibr. Dan und Berstellung waren die so french, buf sie fin gang trunt dab liblte. Immer mieber brachte Rung weise Geichichten unn Rofolio Schulb und Bilditfinn mit noch Saule und entruftere fin in ben frürtiten Busbriiden, in bem unbefriedigten Gefühl, boft er ber Strate enigungen fet. Die Schmarre not feiner Stirn wurmte ibn im tiefften Gergen nicht als andere Mergeben des Andledenen, denn ein rechter Mann läht fich nicht fologen, obne die Schund ju Es famen wiederholt Aufmallungen ber Arne über ibn ben Plüchtling uicht verfolgt zu haben, und es ürgerte ibn ichwer, wenn feine Battin nicht einstimmte, wenn die Roleff nicht ebenfo ichentogsles verdammte mit er. Gie vermied Line nonderfelpungen doraber and than, ober the Schweigen retitle and orbiterte that exil reit, fo buft er ben Girelt mit ihr vom Saune bran. Die Bet-ftimmung nerbichtete fich zu trüben Motten gwilden ben Alegninn, benn auch Almut wurde bitter und lieb fich zu Edirolibeiten bin-teifen. in dem Gefiebt, beh fie reiht gewn und ungereit Utt, Die men Geifter bes Behagens und ber friedlichen beiterfelt perfrage ich in Die verstretten Beinfel bes Sjaufen, bafür grugen allertet boje, graue Schanen und Gefpenfter unt

Miniat fich mit Staumen und Angli, boft bie Tat, von ber ihr Gotte nichts mußte, fie ihm entfreindele, und eine Mhuung g'ng auf von jenen buntien, geheinmisvollen Birtungen und Bertetheeresfront des Generalfeidmaridealls Pring Ceopold con Zoneen.

Ridge von Belang.

Stalienlicher und fabbitticher firiegsfchauplah. Acineriei Creignille pon Bebeufung.

Der Siellnererter des Cheis des Concenflinds. o. Hofer, Peidmarignelleutnaut.

Ans Rustand.

Grobtutft Mitotol wieber in Gunft? 20le ber "Tempo" moch der "Rieifel" aus Beiersburg meibet, berief bei Jan ben Geoffürften Rifelai Mitologimitich inn Große Bauptquarrier.

Jur Caplolion in Archangelet.

Beriin. 20. Appenter. Der Berking Lofal-Anzeiger melbet aus Senftolm: Die Explosion in Erdanpelst erfolgte gonachtt auf drei Armittonsbaupfern ziemlich gleichtriffg. Wenige Miniten fpäter gingen vier ber flutchen Dampfer in die Bult. Die anf dem Jich liegenden anderen Dampler fündschen, webet ein großer Teil beschödigt murde, fam Teil fehr ihner Bindeftend 20 Dampler werden Settangstof vor Einfritt der Bereitung nicht verlöffen tönnen. Da die Fenermehrfimmen menige Missten nach fürsbruch der Erpfosion vernichtet war, woren Leichungsarbeiten fast volltommen ausgeschieden. Die Zahl der Gestereten und Bereit volltommen ausgeschieden. feuten foll bie bieberigen Angaben metentlich überfchreiten. Sabt-reiche Warenboftunde, die für den Winter aufgestapelt maren, wurden vernichtet. Der Wert der vernichteten Munition am Lande, abgeschen von dem Johale der errichteten Munition am Lande, abgeschen von dem Johale der errichterten lieben Munitionsbampfer wird auf ungeliter 80 Millionen verwischlagt, 20 000 Bollen Baummolle find verdromen. Ivei Chimmitabeiten schapen übren Schaben auf 16 Millionen Rubel. Der gesonie Antomobilport der neuen Aussmalikalise Petersburg-Rossau ist niedernerhaum. gebrannt.

Bus Stallen.

Bannerbene in Stallen. In bem erften bienfabrigen Symphonictonzert in Rom, bas unter Leitung bes Rapellmeittere Toscanim vor littestra, tam es au großen Annualien gegen die Phagueriste Mufit, deren Urbeber & Gemeinderate maren. Der Anpellmeister verweigerte eine Menderung des Fragramus und broch des Konzert ab. Die Urbeber der Kramalle wurden in Salt gemmeinen. Jost nach ihrer Errifolinig verlangen fie ein grund-fablichen Berbot ber bemichen Dinfit für die Dauer bes Kriegen.

Somelno über die Friedensauslichten.

Wie ein Aprreipondent bes "Menen Wiener Journale" er-fabrt, außerte fich Sauntan fiber die Friedensunsfichent Kein Stoatsmann der Triegfahrenden Lünder tann augenhirtlich mit Bestimmibeit behaupten, das alle Forberungen seiner Regierung beim Friedensfallich Lineschie auf unbedingte Ummahene baben. Erst der Mussang des gewien Nitigens in Mussanien wird die Ant-icheidung barüber bringen, ab bereits in diesen Winter die Friedenspläne greifbere Cleitait gewinnen Lannen aber nicht.

das Griecheniand.

1939. Unben, 29. Rovember, Melbung bes Reuterschen

Meine Milleffungen.

1935 nu. Wien, 20. Rovember. fins bem Rriegsprefiequar-tier mirb gemelbet: Broch einer privaten Statistit haben die Otofiener fest Kriegmans ruch me Anten 11 Generale, 118 Oberfien und Oberfulentnants, 194 Minjore, 1914 Hauptleute, 882 Oberfoutmunts into 3243 Centmants perforen.

jungen ber Menichen untereinander, bie fich unferer Simnescoche gehaung entrichen, und Die bei ben Begiehungen non Berion gi rfirs und zu allem Bebenben und Toten vielleicht viel annichlan-

Bu ibrem Emjegen erffarte er eines Tages, baft er ben Schmole jur Strufe batur, bag fie bie Mithilfe ju Reiofie Stunt nubt eingolieben wollien, einige früher erfellte Berglinftigungen bio au fhrent Abgung entrieben mirbe, Wenn nun Schmittle bolder Sienle auch in anderer Beziehung erichtlich verdient halten, in fiel the biefe eine ungerechte Beschulbigung bach ichmer auf das spere And in their Qual fand Kuna überhaupt fein anderes Gesprächs-thema mehr als die Angelegenheit Rolasi-Schniukl und wes damit

So reifte von Log ju Log der Enfichluft fefter in ihr, ibm olles zu beichten, fie mollie nur den Breif ben Onfete aus Breslan obworten und was Roloff leinem Berforeften gewöß tun wirde, three Chatten Bergelbung zu erlangen.

Der Brief Kunses an den Bntel, von dem er alle Tage Iprad), mor nach ungeschrieben, brun fetne Rogemondshelt mit der Reder und Winnelgung gegen fede Copreiderei machten folch einen Drief zu einer großen Unterengung für ihn.

Echt Tage vergingen, acht peinitete, frübe, lange Tage mit um enhigen, folgstofen und von boien Traumen gegnötten Rachten. Dos große Eterben in ber Ratur hatte begonnen. Der Herbitwind jong bos Teienlied und pfiftitte die legten Stofen

Rund Scheide, dem der Intpetios feblie, hand unermidtlich bei feinen Arbeitern, die der gellende Phill der Dampfpleise den Gelerabend verfündete. So fam er auch dende flaubig und niede heim, both befriedigt von feiner Tageogradie.

Das Storn fobnt prachtig, es ift ein gutes Rorneriabt, lagte er bom Abendefien, beifer priaumt, ofe er feit Rotoffe Jiumt gemefen Und er nannte die Bobl ber Code, die fie mobrend bes Tages aus-Das Blati batte einen Schimmer ber alten Gemittich foie, Ein Salpetter mit febr guten Zeognaffen mar iben jum erften Otiober ungeboden, bas nahm ibm eine Laft von ber Geete, er bespench en eingebend mit feiner Gran und mar entichloffen, ibn gu engonierus

Man batte fich eben von ber Mahlgeit erhoben, als ein Boge der pelebafelich in ber Srubt gewelen, beimtelete. Der Rutiche brichte Berichtebenen, mas er für Die Birefchaft beforgte, in ba baus, und barunter auch bie leiten Boltienbungen, bie er abgeholt Die verfchioffene Boltiniche wurde Munit ausgehindigt, und nach-dem sie die eingefaufen Borente aufterwahrt hatte, ging be tiopfenden Gergeno Damit binaus auf die Bernada, wo fich Rund eign behanlich mit Pfrife und Tagespeitung in einer Ede nieberge-

Ar nahm the das Palet Briefe und Denaffanjen aus der Sand and for a langlom burch, viel zu langlom für fiere atomioje Spon-nung. Es waren olles Gejchälfebriche, Reliamen, Muzeigen und Richnungen, von denen er einige umftündlich öffnete, las, erwog und bünfte, endere beifeste warf, endlich — die war ein großer Pelpoliteiet von gediegenem Massehen, mit dem Etempel Bres

Minut lepte ich idmell, benn thre hitternben Anie verlogten, mithreib Rinto, feiner Bemobisheit nach, ben Ilmibling von allen Seiten betrochtete und die Minmagung erwog, ob er mobl von Roloft ober feinem Dobet fet, bait ibn ju öffnen. ife mar von beiben. Jiefallig fiel Rinn Schriffe werft Rinns

"Naloffs Brief in bie Nund.

Dberft Egit gibt in ben "Basier Rachtenten" eine Heberficht über Die militari die Lage in Rumanien. Er icht eint mit folgendem Sage: Mus bem allem gent wohl zur Gendige berrue, bag fich durch des in ben legten Tagen von den Berdigebeten
sig eben Verrige bie kage ber Runtamn gung bebeutend verligleittere hat, und daß en großer feruft und febr gater Gubrung beitart,
um des brobeltes Schieffal zu upnden.

Chrifitanie. Die Preffe fündigt un, bof auch auf wirt. ligeleinem Gebet zur Zeit windine Berganblungen ichmerten, die burch Enigegenkommen gegen als beutigen Telchwerden einen Ausgleich erwisten Lieben. "Wornerwhiadet" ipricht die Erwarung and, das dieser Amerika ein gutes Berbältnis Abrungens bis Deutlichand auch für die Zelf nach dem Artege vordereiten werde.

frine Bermillelungsabiichten Billons.

Die einem Amgenhint, wo in mehreren Blattern Jehr genitilch ther Adliana Ablictum einer Ariobenevermittlung gelprocen und beilt gestritten wird, ob eine jolde Africa des neu gewählten Brüschen ermänlicht über eine Gesicht lei, ist es von Satzresse, zu ersahren, das und die Antrage des Berliner Vertreters der "Aspeciated Pref." in Bashington, ab der Brüschen eine solche Friedensation berbeitetige, aus erniter und zuverläßiger Quelle die Antwerr gefammen ist, Willien habe nicht die Ablicht, irgendweiche Friedenslicitte gu unternehmun. 5 (b.)

Walbington. Stantslefretär Confing wies in einer Be-lpreitung mit den Jeitungsberichterftetter amtilich die Be-bauptweg zurück, daß die Waldingtoner Regierung einen Bruch mit Deurintand belürchte. Die Erühlungen diefer Ert, weiche in der "Nem Parter Grening Bolt", "Times" und "Erdune" erichteinen weren, wurden führ abzurd und ganglich unbegründet erftort, mobei Canfing unchdrüdlich betante, baß bie leitenden Re-sierungsfreife fewerlet betartige Beforgnille begten, gamat, felt Hindenburg und Libenborff der Bollit des Kanzlers zugestimmt

Bon ber "Deutschland".

20'S ng. R 5 (w. 20 Mocember. Die Röfnliche Beliung melber aus Mablington: Der Upfall ber Deutschlund fcbeint rein gis-fallig geweien ju fein. Drei Griffisplatten find eingeftoffen und bilden einen Jahn; bes Borberfteven ift verbogen, aber die Ge-laminninge unbeichäbigt. Die bundesamtliche Unterfuchung bes Schleppbampiers wird geneim gebaten. Das Berbör über die Fest-ftellung der Geranimornlichteit ihr ben Unfall mirb eine Bergogerung non menisen Lagen verurlodom.

BUB. Matterbam, 20. Recember. Der "Rieume Motierbannine Courant" veröffentligt eine Melbung des "Duitg Teie-graph" aus Bern London, nach der als Schadenerfag für des durch hie "Dereinfand" gerammte Schleppboot gegen die Eigenrilmer der "Derrichfand" eine Fotoering von 50 000 Mart (*) pen Tonne des untergegungen Grafifes erhoben worden fei. Die "Deutschland" liegt fent auf bem Unferplag, von mo fie abgefahren ift. Sie bat gu beiben Seiten bes Bug ein Beit. Das Bunbespericht bat eine Unterfuchung über ben Borgang angeordnet. Der Zusammenftoff priolote beim Mandicheim.

Alendert euren Sinn!

Ernite Borte jum Buffrag.

Generalfelbmarichall ftinbenburg bat an ben Keichstanger geschrieben: Bus staumine Regeiung des Berbrauches muß vorlagen, wenn richt die perfündensvolle freinstlige Minnirtung aller Schichten der Beröfferung in Erobt und And zu Sille fommt und leder Deutsche im Danweisen dann darüberungen ib, daß diese Rimittang ebenfo rauerlandische Plintt ift, wie die singube von Gelb und Leder im Rampi an der Front. Damit dat Staut, war basfeibe gefagt, man ein anderer Breufe. Inmanuel Rant, vor mehr als hunbert Jahren feinem beutichen Ifalte gugerufen bet. bag alle Gaben, die bem inneren ober angeren Menfchen guteil geevorden find, und durch einen guten Willen, ber fie aufnimmt und nunt, gut merben. Und noch viel früher bat Jesus zur Menichheit gesagt: Bendert euren Sinns Seid nicht mehr Anechte, die ge-zwungen, seid Kinder, die freiwillig den Willen des himmlischen

Bu ber Mejenaufgabe unferer Gelbherren und Colbaten, bie

Or loo the last ver. Diefer Brief boertrof alle Erwettungen Almuis. Er wer ein ununmundenes, ehrliches Belenntnis großer Berichuldung und bat in münnlich berglicher Beife um Bergeftung für alle Berfreungen, belondere für den taltigen Amariif auf feinen Pleingspal, timte er bie beingende Blitte, ibn nicht für einen gemeinen Metrechnungsfühigen Jufiand gumie gu halten, in ben er burch uner-benfliches Beib, ban fein Geheimuts bleiben muffe, geraten fei. Erit Die Bergeibung feines Herrn, ben er in febwer geschädigt, wurde ihm much die Nierzeitzung seines Dudele bringen und ihm zu dem seiten Entidiuft, ein ueurs Leben angufangen, mie er es in beiliger Stunde gefolet, bie ibm nach encogebabe Frendigfelt geben.

Mimut batte beim Unburen blefer Borte inbeln und meinen enogen, fie tonnte es nicht binbern, baft fich ihre Augen mit Eranen füllten, mußte fie boch nun ficher, baft fie bas Rechte gefan und einer Menichenicele, Die fich verforen, geholfen, fich wiedergufinden. Rung fegte ben Brief bin, blieb eine Welle nachbenflich und

bramante balin ver fich bin: Dar, ja - wenn ich auch an biefes Gebeimnis nicht recht glaube es ift dad funtid, daß Du damais was Achnikoes jagteit — weißt Du eiwas davon?

Bies body mal ben Brief von jennem Dufel, erwiberte Almut ausresichend, ich bin neugierig, was er febreibt

Kuno sab die Tranca im Auge feiner Frau, es flieg einas Ralfelbasies, Duntles vor ihm auf, was er boch nicht fassen und erflören funnte. Er nabm ben anberen Brief auf und las auch

En mar ber Selef eines Abrenmannes. Der alte Roloff bellagte tief bas Berfchulben feines Reffen. Ur erbei fich, für feben burch ibn perperfochten Schaben aufgufommen, fonte ober bleite, bag bies ben Gunber nicht rehabilitieren fonne, wenn er eicht Bergribung erhielte. Und auch er bot bringenb

um Schluft faute er, bag er bie volle Beidie bes Reffen babe und derguißen, ohne ihn emigiendegen zu wellen, doch mitternbei Umflichbe geten leife. Meus babe nicht aus hang zur Gemeinheit gefehlt, faubern er iet burch Unselnet, das fein beihes Jugendeuts über ihn gebruikt. in ihnen Reftand ihmidder Wafereit berfallen. Mehr fünne er derinber ficht fagen und nichte es herrn Edriffe. überfaffen, ob er es auf gut Glaufen nehmen molle. Er felbst habe die leste Kurinung, bag bein Reife trop allem bas Jeng zu einem tücheigen Manne in fin babe, und bağ eben ülese Celebnis ihm in ben leigen Ronjequengen gum Segen werben und ihn reifen murbe.

Da war mieber bie Rinbeutung auf einen Borgong, non bem er niets mußte! Jum Rieftet, mas braucht benn folch ein Junge in Anierei zu verfallen? Und mas wußte benn feine Fran dauen? Wie fam fie bagu? Blas bedauteten hamals ihre Webensarten von Gergania- und Goelynmei ?

Willft Du mir nicht gefüllig tagen, was Du von der gangen Geschichte weißt? herrichte er Ulmut an. Was ist benn bas jür eine Glebeimnlofrfimereit. Einer mir bur anbere mirfe mit Floutein um sch von Unglicht und beisem Wist, won Gerlenner und Auferei, des einem bilmerant vor den Augen wird! Mon fowent fich in vor mie im Theater! Sins im der Bengel in Aufere zu verfallen! Die weht wit fürs Arenhaus!

Birft Du ihm verzeihen? frogte Minur mit großen, sorbernden Augen. Ich dente, nach diesen Briefen taunft Du es im, ohne

Dir mas zu vergeben!

Arft will ich wiffen, was babinter fredt! Fallt mir gar nicht

battrland Berren fil heit und Bert, un nobmen mind an e beit berit bedtnete burchführ mungen e derung & hit fort, to was wir beit, mis dorenten. ben, hie o lich rin r rate entu Die törich oft bart Cranen, Sinchte n Sohn, m bes Siste afte begel mir von wirb!? Wile ble ! bilbelen ! gentel [elb laffen. tendes, b

Apolium II

werleibige

Berbrane

jebem be brauch hi

Lommen.

visit mic Dern gefel bagin gur Mierrende Schlouen, muten Wil Stimate ! lote Mines Triidie d trene gen und ble Stroft, bei gur Sjeim

Ilmb Regolung nicht "bis der Beoli Dittibut ni ift der ber Dentimer. Wedt un gen une

frigum 361

treinvillin

SHOTTINE ! bull et a gianber. and in

iche mich man bus bobinlofe non eine Soin nel

Strinbe e ring to ti man, els ber Beft Er 1 feine fice

pergettir Darfer # Timor and treefehite. das ftari merbun?

ich geno genelich beh bie fein, beu tip eid

Handgel. Tomanti Gridern Er ichteft Berrinbeten ab verlchien-trung behart,

dynablen, bie erben einen Strieges por-croegens 34 reiten meroc.

fehr ernstich eiprochen und wählten Brö-Intereffe, zu es der Affio-folche Frie-er Quelle die einendweiche . irgendwelche

in einer Begierung einen n biefer Eirt. thenriinbet erfeitenden Ne-a, gumal, feit rs zogestimmt

Beitung melbet beint rein zu-ugestoßen und aber die Ge-ersuchung des über die Fest-eine Bergoge-

Daily Tele-tur bas buris rigentilmer ber pro Zongie bes Deutschland in ift. Sie hat criest hat sine Zufammenftofs

: Reichstanzler dies muß ver-itwirfung aller life fommt unb fe, daß diese e hingabe von hat hindenburg wel kant, vor yugerufen hat, iden zuteil ge-aufnimmt und gur Dienichbelt nechte, die ge-es himmlifchen

Golbaten, bie

o. Er war ein uldung und bar le Verirrungen. jipat. Doch fr geneinen Bernn einen unzuer burch uner-proten fei. Erft bigt, würde ihm en in beitiger gebett.

in und meinen gen mit Eränen obte geton und spleder unfinden.

icht recht glaube liches fagteft ewiberte Minut

es flieg emps nicht faffen unb f unb las auch

nes Reffen. Schoben aufgu-bt rehabilitieren er bot bringenb des Reffers babe

both milbernbe aur Gemeinheit hen Jugendellut alerei verfallen Gr felbit babe

Icog zu einem Eckebnin ihm in m exifen murbe rdang, pan bem folch ein Junge te Fran bauon? lebensarten von

est der gangen t benn das jür est mit Flostein or und Maferei. r fountt fic ja eei zu verfallen?

pohen, fordern-du es tun, ohne

May hindenburgs Anregung. Ein Anfref bes Deulichen Candwirffchafternio.

Der Deutsche Bandwirfdiaftsrat richtet falgenden Aufeuf an

bie beutsches Londuriete und Andwirtsfraten:

Deutsche Konduniet Alabendurg ruft — rift uns und mit um alle Stände unferes Bottos auf aus suduriten Hingabe und Kraftentfaltung im Dienste des Bateriandes. Wit tiefem Berftandnis für die schweren Aufgeden unferer Landvoirtschaft erhofit er von der haben vatertandikum Geffinnung der deutschen Landwirte. bas sie ihm helfen werden det der liegreichen Uederwindung der in inwer grüßzeren Umsause von der ganzen Welt gegen uns aufgebutenen Kriegsmittel. Ungebeures haben unser derrinden Truppen im Felde gefeilbet. Gewahiges ist von Landwirtsichaft und Industrie dabeim gefauffen. Wit können nicht unterliegen, wenn wir olle gusammenstehen, unt mit vereinzer Kruft die in immer größerem Mabe erforderisch merdenden militärlichen und mirichaltichen Kriegperitet au fehalten. Immer größer wird den heimiche Geer unferer Brilder, die in der Tiele heiger Schödle oder vor glübendem Fener uns die Bolien ichmieden, welche unlere Gelnde versiche dem Fener ums die Wolfen ichwischen, welche untere Felinde vernichten is u. und einen ehrenvollen Frieden verlagen sollen, Immerschwieder wird diese unteren Brühern die Altheit und iast ummäglich wird sie, wenn die sowerarbeitenden Manner und Frauen, deuen die natürlichen Hilbsquellen nicht in gleichem Mahr wie zur Aufschausg über diese die vollen Arbeitstraßt erlandeilch ist. Unsere natürlichtig über vollen Arbeitstraßt erlandeilch ist. Unsere natürlindische Afflicht ist es darum, alles zu vergesten, was und Landwirfe wohl mandanal bedrückt und verbittert dat. In noch meit baberem Glaße als se navor ist es dente unsere naterländische Pilicht, unsere ganze Krait traublit in den Dienst der Grzengung von Lebensmitteln für unser Bolt zu fellen. Iedes wenn auch noch so große Schwigerigteit unst überwunden, sedes Opser much gebrucht, sede Krait much angelpnaut werden, um zu könlich, zu erhalten und unserem seer und Abalf zu geben, nas es brauch, um mit ung den endlichen vollen Siegespreis zu erringen. Wie der eine Teil unseres Boltes in beispiellosen selbennum im Heide gegen eine Wielt von Felden täupft und ein anderer Teil in vallos lewerer Welt von Felphen tömpft und ein anderer Tell in raftlos ichwerer Arbeit uns die missischen Artensmirtel schoft, so wolfen auch wir Landwirte unter öftstanfedung aller eigenen Böstliche, wo und wie immer zu geht, filt die Ernöhrung unforer Kriegvarbeiter forgen und trendig alles hingeben, mas wie mit Gottes öftse in mübieliger Arbeit unferem Boden abgeminnen und nur irgend felbit entbebren fönnen. Hinbenburg vertraut und mit ihm und burch ihn vertrau bas gange deutiche Bolf auf ums. Go wollen wir benn frendig jedes Opfer bringen, welches der Ernft einer untere gange Jutunft entschelbenden Zeit von ums fordert. Deutiche Laudwirte schaft und gede, die der endliche volle Gieg über alle untere Freinde und ein ber Grobe unterer Opter entfprechenber Friede ereungen fein

Das Befinden des finifers Franz Jojef.

mein der Anchtosinn in und neicher auflieigen will und will unsern guten Willen verniten und unseren freuen Willen lahmen.

Denn der Aufging tollt hat ein ernstes Geschaft Wir hören die Stimme der Buspredigerst Es ift ihnen die Ugt den Städmen an eine Mellengel gelegt. Darum welcher Kamm nicht gute Frührte beinst, wied abgehanen und ins Freier geworsen! Die Säume find die Vollter Europas, die Frührte ind die Ardis Leibes und der Södler Europas, die Frührtese underingen tommen. Eind es soule Frührte der Gehonde, der Einmuliaung, der Geworn den Baterland und die Reiter gegen den Saleriande, der Eichlaftigseit ungern den Baterland und die Reitergenoben, der Seitsstadigseit ungern den Baterland und die Reitssennolen, der Seitsstadigseit unger den Frührte der Kruft, des uniberwindlichen Mutes, der Opferfreude und der Riede auf Heiner. Diese Frührte entscheiden des Soules des Baumes BiBno, Bien, 20. Annember. Heber bas Befinden Geiner Wolein des Aallers wurde saigenden Bellein ausgegeben Bei Geiner Majejtät ist im Berlaufe der vergangenen Nacht ein des ihränkter entschieder Heid der verhen Lunge aufgetreten, bei int gerichtlichen fatzerhalischen Erschien Lunge aufgetreten, bei int gerichtlichen fatzerhalischen Erschenungen. Morgentemperatur 38 Grad, Abendiemperatur 37.8 Grad, Hendiemperatur 38.0 Grad, Hendiemperatur 37.8 Grad, herzigtigkeit gut, Ainnung gleichmäßig rubig, Appelit geringer. Seine Majestit verdrachten den ganzen Ang außer Bett, arbeiteten die zum Abendenden die beiden Genergindigtanten Bese und Belleva. Labeiteten nuopa die beiden Generaladjutanien Peer und Belfras, Kabinetis birefter Echiehl und Coltionschel Berufern und ben Freibinaricoll Grabergog Friedrich in breiviertelftilndiger Mudieng, geg.: Leib-arzi Kerzl, Projeffor.

Raffauifche Rachrichten.

Birbrid.

Bierich.

Am 20. Rovember ists ift eine Gefonnmachung berreffend Bestandnerhebung von Korraten der Spinnpapierlubustrie einfiemen kiermels find monatlich zu medent
die Korrate an Ratron-(Susjan) helbigt Vapier seher Art, gunz oder teilmete aus Katron-(Susjan) delijoti berürklicht, infern die Korrate 1000 kg. Abertreigen; am reinem Gustauffielt hergestelltes Spinnpapier, Lapiernara jeglicher Art, Zelfstoffgare und Bapiermischann wie Keglist, Leristofe, Gurte und Hoferfele usw., fojern die Boerde 250 kg. überkeigen. Paplernaschinen, welche Spinnpapier berkellen: Greefenfannschinnschinen für Chiunpapier; bekönunge Spinnmaschinen. — Die erfte Rechung ist über die bei bestimmte Spinimuschinen. — Die erfte Reibung ist über die bei Beginn ben 1. Dezember 1916 vorbandenen meidenflichtigen Werräte ben zum 5. Dezember 1916 zu erstatten. Die Weidungen lind mit das Weidungeneibenmi der Ariege-Robstoff-Abbeitung des Agl.

Bed na. Berlin. Die nichste Siemus des Asushaltsansschusses.

Des Rechsinges sindet am Zöunerstag. M. Tovember. Il Ube vormittage, statt. Lagreserbnung: Baterländslichte Hisfolieust.

Die bei ber Forberd-Berwaltung der diriegs-Rohitoff-Mitteilung augefordert werben finnen. — Der genauf Gortfold fann in ben annitaben Beruffuntlichungen und bei ben Umtaftellen eingesehen

Reine Beichlagnahme ber Glaurren. En ift veilfach bas Gerücht verbreitet worden, bag auch bie Zigarrenvor-reite beichlagnahmt und nam einem bestimmten Stan verfellt werben follen. Wie wir von guftanbiger Breile erfahren, entbehren bieje Gerüchte jedwieder Begrundung. Eine Beschlagnahme von Signren in um je munger geplant, als genügen Liverite vorhanden hin Wisglichermeite handelt en fuh ber den Mustrepungent auch um springen Romenshaftun. Gemerkenumert ist, das Händ lextreele jagar barüber flogen, daß die besieren Gorten eine gewise Ablahling beigen (Rote 34g.)

" Ziom Radridiendsenlie bes Kriegsernührungsamtes wird ge-Bem Andrichtenbertite ber Kriegsernührungsomtes wird gesichteten. Mach den von der Verlächtelle für Spe letzte erfolgeren Grundschipen zur Setzuminschap über Spesseine Dan 20. Int 1918 zu § 13 der 2 jad das Hert nus konschiedungen migt in Angreich genommen werden. Diejenigen, die konschiedungen migt in bermehmen, dekalten also nedenher ihren Unipruch auf die Heilmenge, die ihnen als Sethiuserforgern beim, als Berforgungsvereite den guitekt. Diese Skeidmanung ih getressen, um de sen Angreichen Auf der eines Beimeinen Schweiner Schweiner und der Anfrachten Angreichen Beidernalts weite der Union Dame tein Onterein un der Anfracht eines Schweinen Schweiner des Allgemeinheit auch wieder leiben.

"Cinem Erlag des preinfichen Eifenbahmninfters gefalge follen die Walferftraßen zur Sewältigung des Mal-jengütervertebes im weitellen Uminge derangezogen weren. Die Elfenbahneireltieren wurden ermächtigt, in Berfehreite giebungen, Die ben Berfenbern neben ber Elfenbahn auch beit Wallerweg affen taifen, die Wagengestellung in geeigneten Gallen gu verjugen oder den Berkehr gang einzufrellen, um die Wassen-gütze auf den Kallerweg zu brangen, solern nicht wichtige Interellen hiermund beidigbigt worden.

- Die Moben iewen in biefem Jahre am gangen Mein-ftrome in febr großer Jobl auf. Ramentlich an ber Rafteler Belide bebt man fortgefeigt gange Scharen blefer nieblichen, finten Dier-chen umberfichtern, um von ben Borübergebenben einen zugemorforen Billen zu erbalden. Es handelt ich bierbet hauptlatelich iem die Lachmore, die weit mehr als die Sidermode unfere Binnen-gewäller auffacht. Aus der frühen Untunft und fanten Verbrei iung der Moven in unferen Gegenden fellieht man auf einen firen-

Was barj der Condwirt nicht verfaltern und was darf er verfattern? Infammengeftellt von ber Beelsberichtielle bes Deutschen Uand-mirtichaftorgie, Gerlin Ub. 57. Winterfelbeiter, 87.

a) BBgs barf ber Landwirt nicht verfüttern?

1. Brotgetreibe, Roggen, Weigen, Speig, Mengtorn aus Brat-getreibe und anderem Getreibe, Wehl, Brot, School aus brotgrireibe und dinterfarn. 2. Gerfre, foweit fie gu ben abguliefernden 60 Brog, ber Ernte

spolee, Mingtoen und Mischfriabt aus hafer mit anderem Cletreibe ober mit Billenfriinten, jameit ar nicht in befilitmten Mengen gur Berfülterung freigegeben ift.

Bridineigen and hir g. Erbien, Cohnen und Linfen.

d. Burtoffeln bie noch als Speile ober Febritforioffeln ver-wendbar find, Karioffelftuete, Roccoffelfturtemehl. Erzeugnife ber Rarioffeltrodneret. Bollnnich (mifer en fieltber und Schweine unter 6 Bochen).

Buderriben! 9. Blintedern.

b) Was bar ber Landwitt verfüttern?

Sticle. Ban ber Gerfie 40 Brug, ber Ernie, er bar lie gu biefem

tion finter, ethen ober im Gemenge, die jum 31. Dezember 1926 falgende Michael pro Tag und Ropf: an Gierbe 450 Piund, an Suchtsullen und Arbeitsonfen 23. Ulund, an Riegenhode vur Buiet, mir Gevelzwigung ber guftandigen Behörbe, I Pfund.

Alderbabuen, Solabobnen, Bieten, Lupinen, Belufchen, Cebjenschafen, Erbfenfteie und Mishfrucht von Wildenfrüh-ten, und wit Moste in natürkleiem Zustande zusammenge-Muntetriben, Bafferrüben, Robiniben, (Steffrüben, Brufen).

William, Stobe

Surreifenbiatter und Buferribenfcnipel. Unteffele, Die weber Spolle- nach Fabriffortoffeln find, nach wur an Schweine und Pedero eb: fotwelt Burfutterung on Schweine emb Gebervied tiebe emglich ift, auch an andere CLOVE.

8. Gras, Seu, Strob. Soffel.

ein, den Beuten gleich an ben soals zu springent Gebingung ist, aus dem ich mich gereitet habe. Ertliche nicht unfer Allich und des bei bei Beibenschaft, aber seine Kacht hermusgeholfen bat, und Glief unferes Rindes für linmer.

Du bist der Ciberten. Die treiber, britiste ficht unferes Rindes für linmer.

Glief unferes Rindes für linmer.

Du bist der Ciberten. Die treiber, britiste ficht unferes Rindes für linmer.

Glief unferes Rindes für linmer.

Du bist der Ciberten. Die treiber, britiste des Macht hermusgeholfen bat, und größer als die Beibenschaft. Aber seine Rinfi gustleben werten geschaft unfere Rinde ficht unferes Rindes für linmer.

Du bist der Ciberten. Die treiber, britiste nicht unfer Allief und das großer als die Beibenschaft. Aber seine Rinfi gustleben der Lindes für liebenschaft. Aber seine Rinfi gustleben der Liebenschaft der Liebenschaf uns, über d'e es feine Briide micht gilt. Dos bedeute mobil! Und um gute Racht! 3d erwarie murgen Deine Untwort.

Ole perflets bas Juniner, und er klist eilelt mit ber Racht und bem Sjerbftsmind, der feutgend um bas alle Sjeus gling. Er erhob lich und giog longfant, mit fomeren Schritten giellos im Zimmer Mandonal blieb er mit gefentiem Supi fichen und fearre aus den explosoden, oder er jad auf einen Gegenftand, als entdette er etwas Neues en ihm und wichte dach nicht, was er vor lich baite. Eins wuhte er licher: Sie baite die Wahrheit gespro-them. Dach er estanter diese Waddeheit nicht ertragen zu löttnen. In feinem flieren lange war ber Sah, ber Blut forbert, Die iddliche Gier und Rocke an dem, der es gewant, des Kinge auf fein Weib zu werfen. Er tounte nichts anderen benten als Blut. Riederichießen wollte er ben Zubinind!

Ur nubm bas Rursbuch nor und funte noch bem Frühzug für Breslau. Danis ging er an feinen Spreibiijd und fing an, Ge-knöftliches zu uchlien. Er ichried einiges Natwendige nieder und segub ich borunt in das Kabinert, no jein Kullenschrant tund, dem er die natuordige Summe Geld für die Belse und für die Wist-liboftsbeblirsnisse während feiner Admerkubeit entnahm. Endsch wollte er einen Brief an feine Frau gurudlaften, aber die Feber eniftet feiner Sand und aufficienend liefe er bas Bapier von fich, wie zerichmettert, germalmt von dem Gedanten, daß dies das folgie fet amlimen ibnt und ihr. Dof er fie bamit für immer verfor

Und mit ihr alies! - Sein ganges Guid! - Rein Seim mehr. tein Berb, fein Weib, tein Minbt Reine Bollmung, teine Subrufit Alles bie, forr und tot! - Die nicht eine Glinkestunde mie au jenem Seinmermorgen, als er durch die Folder gefaufen, um nur einige Mimaten frifter bei der Geliebten zu fein und fein Kind lachen zu

Und riefengroß muchs und muchs die Liebe empor, himmetholb über den Sag blanus, bis er flein und unwesentlich erigien und fernes bludigen Opfers merr -

Dief mar die Dadit, und das Gift, bas in folder Ceunde geols ein Mann, binofchattert und gerbrochen von ber ftertsteit aller Gewalten, am Bager feines Weibes tniete, bas aufgeloft in bant burer Liebe an feluer Brieft lag.

Dief mar bie Racht und munderbar ihre verfchwiegene Ctunbe, boren wirb, bas will Emigteit, fiefe, fiefe Emigteit.

- Ende. -

Du - Du biff in ibm gegangen - in ber Racht, mabrend ich fchilef - Du - Du wurft mit ihm im Kanaplolt - mit ihm, ber Die Morbwalfe gegen min ergoben, ber nich ichtig mie einen Ebriofent Bin ich verrügt? Bin ich pabninnig? Die mein Bueld, wirfit Dich weg all genen Lumben, der fich mit der infocksieben Berfon im gengen Durf gemein macht in ichamloler Weife. and bord lie good Betrilger geworden - und was ging nurber? Was war bereits geichehen, bis es fo meit tommen tonnte?

Richts ift gelebebent, was Dich und mich entehren tonniet Ich fordere beine Deine volle Adriung, wie an dem Tage, da Du mich zum Traunliose fläctielit viel Almin nufger fich, mit flanunmbim Nugen. Welleicht verdiene ich fie deute viel nicht. Und wenn Rings Route griebt in einer mußtelem gerngmlofen Ander Die er nicht beben der einer Steine Die er nicht beben berite, so werfe ber einen Stein mit ihn, der ohne Sürde ist Cis ist nicht immer so im Leben, das die Leidensichaft und die grobe alles vergeliende Elebe sich lireitz in den Wrenzen des Gesehes dans Wie ist immittionder, unabwendbar ple Geborgmoeden sind Sier-den, und wer sie verdammi, wohl ist nicht nicht Stattberdam und Merchenfahrengen fragt, bes frant fie eben nicht und ift ihrer Dierhampt mubit Föbig!

Runo Schrifte finerte fein Weib herarbles an. Er haue Almud nie indner geieben als in befem Augenblick finreihender Leiden-Scholzlichtes. Were des geinmine Maubtier, die Effersocht, sprang fom um so milder an die Kahla wed wollte fin erwürgen.

So? - brichte er inubjam hervor, alfo mit folder Leibenfchaft but er Dich geliebt? Er bot en gewagt - Du - gerabe Du marft

Allenet feiten die Geme belaif berot. Tos nüge es, daß mer um her zu Tobe gedien? inote sie tentes, irhe Dich und woch ein-real im Leben fibre nich rubig an. Weim Du so nachber millit. bann gibe an für immer, benn behölungen lesse ab mich nicht Mer mein Rind nehme ab mit mie. Bon meinem Kind trennt mich nur ber Tob. Es fomme nur auf Dich en, ob Du mich verfiehft ober

Gie feine fich und fing an zu erführen. Es begenn mit der Gaber in das Nornfeld möhrend leiner Abnuelentheit, und es folgte Die Gemittermocht, die zu der Racht, da fie Roloff zur Fincht verhalf. Sie verfowieg nichts.

Munc, der in dem ersten beiten Studd gefallen, hörse ihr re-gungslos git, das Geörfe mit der Nand bederk. Est habe nichte belehünigt nichts verhelmticht, jezt weißt Du

ollen, fo mahr mir Bott beife, fogte Allmit jum Schlieb. nichts mehr zu figen. Gu bleibt icht war eine Möglichteit übeint Ernweber Du verzeihit Kofoff und D'e Some wird für alle Zelt gutichen une begraben, bann tonn alles gut werben gwischen und Dher - ich muß Dich gerfalfen und wie grennen uns für bemer. Die bin nicht millend, ben leifelben Wormurf ober ben Schutten eines Imeifete com Die gu ertrogen, weil ub es nicht verbiene, scloft wern ich noch niche un Dich gebinden mitre und heute die freie 2Bahl hime, murbe ich Dir folgen und nicht bem anberen, benn

Opfiniumus bagu gehürt, an feine gutunitige Mufilindinteil gu

breiten Grengen ben Baterianden nieb der verblindeten Reiche ju i

die donn bie jum leiten Blann pflieflich erfullt werden miljen, wenn Ungeilf und Berteibigung gefingen sollen, is find die Ring-helt und Erlebrung der geschieften Milmer ber Bervollung am Wert, um Gesche und Serordnungen auf Geund stallsicher Aufmagnen und Berichte aus allen Tellen des Laudes, zu ehtwerfen

und zu erlaffen, die jene innere Oranung des Lebena und der Arbeit bertallen wie en Bie aber die Befehr der Feldberren der unbedinnte Geborian der Offiziere und Goldaten anfordnen und derreitigten mich, lo mich der gute Ablike den Gesepten und Berordnungen entgegentommen und das firengste Bildatesillet sie in die Tot entsenen Trottenfangen entgegentommen und das firengste Bildatesillet sie in die

Der umfepen, Freiwillig auf es, aus reiner Adtung wor der For-berung ber Stunde, Die jest für uns ben Billion Gutlen enthält, bas

su ten, was die Sacheerfilmbigen von uns fordern: Biegeben das, was telt mehr haben, austreben für das anue den Certag der Arbeit, im begningen mit den Prerien, die leftgefest find, uns einzigenen und fparen im Berbrauch. Beraantig unter die mer-

ben, die auf alleriei trommen Wegen mit Getb und Staduminieln fich ein reicheren Leben fichern und bamit der Allgemeinheit Bor-

rute entziehen. Eilig jobben fie aus, im bas Gielen umganem werden kann, wo eine Alle in den Bedingungen fich benugen taßt, um umgestentt bindurch zu schläpten. Wer buldet bet seinem Rinde die zöruhte Entschuldigung: Andere machen es auch fo! Aber wie

oft bört imne in bielen Tagen biefe Warte von Monnern und Hangen, bie Serfined und Bildung bestern wollen werten und Kracite warten und Sieden beschieden wellen. Mie bie Kracite warten auf den Aufelie des derre, von selbst im der rechte Sohn, was in Arbeit, dass und hot nötig ist, ist das das, was den Batere ist, and sein Gut und Beste. Geden mir denn ichon alle degrissen, daß unsere eigene Sache auf dem Spiele liedt, das wieden der den leibst von leibst von leibst von mistigen, was bie Unsehartenen, die fich iert ihrer

wir ein leibst fun mitsten, wes sur des notig erflirt wirdl? In dem Schaben, den die Ungehortamen, die sich ietst ihrer Schlaubeit freuen, aurichten, werden sie zeibst mitzutragen habent. Wie die Rinder sind sie, die nicht begreifen, daß die Schulardeit in ihrem Sorteis ist, die sich freuen, den Lehrer zu detrögen, und der togen doch sich ielbst. Unwürdig ist solches Berhalten eines gebilderen Boltes, einer Action, in der zo viel gerade in diesen Zagen von Balbereiten Be Aede ist, einer Ration, die mit dem Schinnsgeniel sich in die Geschächte eingreife, unwürdig ist as freier Menichen, sich mit Drohungen und Strafen zum Geharfam schleppen zu lassen.

Menbert euren Ginn! Geib freie, ftolge Rinber bes Bater-

lander, die mit gutem Willen ibre Billicht freimillig tun! So foll en nicht nur beute von den Routein burch beptiche Lande Pinnen, nicht nur wieder und wieder von den Rutbebern den beutschen Aus-

der miehet werden, so soll Bater und Muster im hause dere Beitpiel und Mort mirten, so der Freund auf den Freund, die Beibarin pur Anchbarin. So wollen mir es allen Mortischen und
Murrenden, allen Riogenden und Schriftenden, allen Liftigen und
Schlonen, die fich rühmen, sogen, uns feldst wollen wirs einischärfen,
wenn der Kniegtsfinn in uns weicher auffteigen will und will unsen

int heimat. Diese Früchte entimeiden das Solitsal des Baumra, ihnd des Schiefal? Was beist en denne "wenn die flaatliche Recelung des Berdranchs verlant?" Was mird geschehe, wenn nicht die verstandnigsvolle sectsvillige Ministrung aller Schiefen der Berdlerung in Stadt und Land zu fille fommt?" Was mird der Berdlerung in Stadt und Land zu fille fommt?" Was mird der Berdlerung in Stadt und Land zu fille fommt?" Was mird die der Berdlerung in Stadt und Land zu fille fommt ?"

bie natmenbige Folge fein, wenn bas Boil bie vorerlandiche Billicht nicht erfullt?" Dann befommen niefere Feinbe richt! Dann

Diftigt nicht erfüllt?" Dann bekanmen niefere Feinde recht! Laun ist der deutschen Münner und Jöngtlinge Plat, dann find die Launen deutscher Frauen umlauft gefiaften! Dann ist für Deutschunds Weide imm Größe hächtle, fabrertie, bliterfie Gefahr.

Aber neint Immer wieder haben die flügsten Sachverköndigen ums gefaht: Dan, was wir beauchen, dahen wie. Ihr können gut durchbalten, wenn der gute Wille da ist. Ein Bulking ruft der Emige fein deutsches Rolf zum ausen Willen auf Die nollen feinen Ruf bören als die freien Rinder mit dem reinen Sind, der freiwillig tut in ernfter Zelf den sissonen Dients fürs Naterland!

Tages Rundfafan.

Belle, 20. Macember. Der Reichetanger bat fich am Gamatag abend zu einem furgen Aufenthalt in des Große Saupt-

ch will Dir alles jagen, frame, benn ich weiß alles - aber

auch ich stelle nwine Bedingung — Du mußt ihm verzeihen!
Du weißt alles? — Much von der Pinnt? Jum Dannerwetter, ieht wird wir aber die Suche zu bung! Und mir halt Du en versichwiegen? Wie kentull Du benn di Gebeimathen mit weinum Inspektor? Was kedeuter das, daß Du inwer für ihn einteinkt. und pur heutit, menn con ibm bie Rabe ift?

Er fab fie finfter, benbend un, mit einem jab aufflammenben Entjejen im Blid por einer mijtonchenben Möglichtett, die nus ber bobenlofen Tiefe des Unternemuftefeins im febeuertiebes Anilly mir bon einem greffen Blig beleuchtet, gezeigt beite.

Rume, for' mich richtg au, flehte Minut, die fich ju ihm auf bas Sofa gefein und ibren Arm beichwürend in ben feinen geschaben batte, indem lie fich au ibn fchmiegte. Ich babe Zog und Rocht bir Stunde erfebnt. Die offen beichten gu tagmen, aber ich mufite bieffert Brief abwarten. Es muß alles wieder fort, was gwijden ums itt, und es liegt jeht mur an Dir, daß alles wird, wie es geweien. Dir haft nichts gewoßt, und dach war es, als filmbe eine Wand ymischen uns, als ab mir um entirembalen, was sehr fellism it.

Willie Du nicht enblich mit der Sprache beraus? Han alles in ber Meit, moch doch nicht lange Horrebent rief klung, dem plaisich in den Augen frank. Solt Du mich einen bei klungt in den Augen frank. Solt Du mich einen des kontitet und ihr aufgeringen dem Konten der Verdage in der konten der Verdage in der konten der Verdage in der Verdagen der Verdagen in der Verdagen der Verda

Ich habe Dich nicht verraten, ich blieb Dir tren, fagte fie mit finrter Beionung und frei erhobenem haupt. Gie finnben fich Ange in Auge gegenider, und der flore, feste Blief Jeines Brou borfebite feine Wirtung nicht. Ge eitmete siel und fchwer nuf. Aber bos ftarrende Emisten war nuch in feinem verfügen Geficht, als er frogte: Satteft Du plelleicht Belegenbeit gebabt, mir bittreu ju

Sa. Rung. Bei werfe, es eie jurchtbar bart für Diet, mas ich Dir jagen werde, aber Du mußt es ertragen. Es gilt jont die Brobe, ob Deine Liebe gu mir echt ift. Ich felbit babe Anioli bie Titr aufgeschlen und fin jur friudt verbotien. Beb fot es, meil ich geman mußte, bog ein Straiprojes und eine Beitrahung ibn nanglich guerunde richten mitrben. Hingegen mußte ich ebeiffogut, bag bie Göbigteit, ein neues Erben anzufangen, in ihm ing, und lein hemiger Brief gibt mir recht.

Kunos Gelicht hatte fich verfteinert. Langfam war er bicht bis an faine Frau berginntreten, faßte fie mit ellermen Geiff am Ponhaelert und leuchte ihr brobend in des Geiicht: Tateit Du es rimg, mell - weil - Du - ben Bengel liebil? Und bonn fichleuberte er ibre Sand with von fich, fo baf fie

lementie und fich am Lifch jhuges. Runo, fagte fie man, ftobe mich nute in ben Ubgrund gurud,

I mir gar nint

" 8. Bollmild nur an Ralber und Schweine unter 6 Bochen,

10. Mile nicht genannten und zur Berfütterung nicht verbotenen Erzeugniffe.

Ber fich noch naber unterrichten will, fet auf bes von ber obigen Bre eberichtitelle berausgegebene Buchlem "Ueberficht über Berbote und Berfügungsbeichruntungen und über finchfpreife perwiesen, bas gegen Cinjendung von 50 Piennig partofrei versandt

me. Wiesboben. Ein Urteil, bas fich andere gur Warnung bienen laffen tommen, wurde Montag vormittag vont biefigen Schol feingericht gefüllt. In bem Dennich Botgloen Gemije und Wolt-Geichaft an ber Quifenftrafie woren Mepfel ausgestellt, die noch einem an ber Mare angebrachten Schud in Ufg. das Thund tofteten. einem en der Mare angebruchten Schild is Efg. das Stund folketen, ein Preis, für den nom wellich indellofes Obli sollte erhalten tönnen. Eine Käuferin beirat den Bertauforaum, und machte fich duran, aus der Auslage, loweit es angling, eine Muslese zu treffen. Jazwilgen sedos datte noch ein avseller Ausliuftiger den Paden betreien, und sie mar überruscht, als Bois ihr ichan mit der sertig eingepartien Ware entgegentum. Die Meniet, die sich in der in seinen ganz derselben Schallichen Die der innem Tuch etwas polierie Erfer-Bare. Die von der Käuferin selbst ausgewählten Stüde, date B. nach der Ditte einwerteint. In dampte angefommen, fand hatte B. noch ber Dite einverleite. Bu Saufe angefommen, fund bie Dume, bag ameibritel bes Inhalts and Mepfeln minberer Gute bestand. Gie began fich gur Polizet, und es murbe bem Berfaufer barauf bin megen Betrugs ben Brageh gemacht. Der Bergreier ber Unflagebehörde beantrages feine Bernetellung megen Betrugs gu 50 Mart, bas Urgeit fautere mit Roofitte mit bie Geringfonigfeit bes infrage ftebenben Betrages auf 10 Mart Gefchtrafe, imfalle bes Zahlungsunvermögens zwei Tage Gefängnis.

fr. Zwei Schupfente wollten dem Logiabner 3. Fr. aus B ebrich, ols er am 10. September füh mit einem Dienlimann berumfir it, Riche gebieten. Sie famen aber übei an. Fr. leiftete det der Filhrung zur Boohe den grüßten Widerfannd, bekhlimpite die Beauten und brehte mit Losisbagen. Mitr mit Antwendung der größten Gemale tonnte er in bie Jelle gebracht werben. Auch geftern vor dem Schöffengericht benahm er fin berurt rabint, daß er in sofortige hat abgeführt werben jollte, er besam fich aber eines bestern und bei unter Tranen um Bergelbung. Beigen Beleibigung. Fölberfiand und Bebrebung gab en I Manate Gefangnis und Publifation.

- Der Reubun ber Rin fer Willhelmehelfanftalt ift fertig. Während bieder nur 25 Offiziere und 21 Manufogelanund ist ferfig.
Mährend bieder nur 25 Offiziere und 21 Manufogelan in der Anfinit leibst Aufnahms Joseph, wird ist familig für 35 Offiziere und
107 Manufogiren Blag dietet. Ausgerdem fönnen der modsthabende Aruf und des indrige da Schrie Larte Versonal in der Anfinit unterschricht werden. In der Michael und der Anfinit unterschricht werden. In der Michael der Schrieben des leistere und Acces wom 1. August 1914 ble 31. Bult 1916.
1834 Offiziere und Acces Manufordullen ausgebeit. 2524 Diffigere und 3685 Pennerdiniten aryfich behandelt.

me. Ein hochgrabtg gemeingefährlicher Menich ift ber Photograph Bolentin Riebold botier. Der im fünfzigften Lebensfahre graph Belenin Mebold dahier. Der im fünfzigfern Lebensfahre liebende Mann war eleben Pferdensehger, wandte sich dann aber dem Photographieren zu und arbeidet hauptföchlich in Bergrößdrungen von Kidern beziehungsweise in der Berkeltung non Enalbildern. Er feldft beziehungsweise ichn Berkund lacht Beziehungen im ganzen Kande auf. Weil früher ihnen Zweifel an leiner gestilgen Zwerfüssigsteit bestanden, wanderte er von elver Irrenanstalt des Bezirts in die andere. Es wurde auch auf Erundeines ärztischen Attestes seine Annichtigung ausgesprochen, im Jahre 1912 aber wurde ihm die freie Berfügung der seine Angelegendeiten wieder zugesprochen, da er als geheilt angeleden wurde. Inendtiche Male schon baden Errafungrigen der verschiedensten Art gegen ihn vorgelegen und zu Beginn diesen Jahres begannen sie gegen ihn vorgelegen und zu Beginn blefen Jahres begannen fie fich wieder zu überführigen. Il. a. erschien auch eine ganze Anzahl der bei ihm beschäftigten Rädden und verunzeitzen ihn wegen. Bergewaltigung. Begen der Senlichteitsverdrechen wird A. vor den Schwurgericht gestellt. Wegen Bedrohung, Hausfriedensbruchs, einfoder web konnerer Romanneren Mehroden web konnerer Romanneren Mehronen Bedrohung, Spausfriedensbruchs, einfoder web konnerer Romanneren Mehroneren Romanneren Roman einfocher und ichmerer Rörperverleitung, Beleidigung und wegen umbetugter Mulnahme von Bestellungen auf Kriegserinnerungs-geichen war er beute ver dem Schölfengerunt zur Werantwormung gezogen. Much bort murken indes Zweifel un feiner friminellen Berantwortlichteit erhoben und es erging Beichiuß, ihn gur Be-obochtung der Irrenanftatt in Marburg zu überweifen. Die Berhandlung wurde bis jur Borloge eines Chitachtens von bort vertagt.

Frontfurt. Gittigfeitebouer der Fleifenmarten. In der Beelfe ift. fo tellt des Bollgesprafibium mit, unlangit der Anficht Ausdeud verliehen morden, daß die einzelnen Abfantite der Reichsfleischfarte, bestehen konnte, telephonisch die Enischeibung bes Arieggernahrungsunte in Berlin eingeholt, Die babin immet, baf bie flieilimmarten nur für ben in bem Mufbrud bezuchneten Tage geiten. Die berbis 19, Rovember" und burfen nach ablauf bes 19. Rovember nicht mehr abgegeben und angenommen werben

Allerlei aus der Umgegend.

Darmftabt. Der frühere bellifche Tinanmainefter Dr. Gruft Braun, Prafitem ber Deerrednungstammer, friber Areisamt-mann in Mang, ift im 60. Arbensinbre Montag frib an ben Folgen eines Schlagan alls gefrerben.

Reuefte Radrichien.

Mus ben beutigen Berfiner Morgenblottern.

(Brivattelegeamnie.)

Berlin, Ueber ben Umfang ber englifden Erdraffelungsverfuche bes beutfeben Standels teilen ber-ichtebene Bidtter aus einer Beite mit, man gewinne aus ihr einen farten Einbrud und ben richtigen Rriegogründen Englande, Die nur bie Bernichtung bes beutschen Sandas begwedten. Die Lifte für Holland umfaste angelage 150 Ramen. Gan den genannten Firmen fer bes jegt burch Die erglishen Rante noch teine gezwungen worden, ihre Jabismgen einmliellen. Berlin. Die Tommerfene Landwirtschaftstammer leitet eine

Cantindung von Sped und Comula ais pomineriche Dinbenburg-Spende unter Uebernahme ber Votenkhalt für beliftninte gabriten und Bergwerte ein. Der "Botal-Angeiger" bezeichnet dies als lo-

benamertus Beifpiel. Berlin. Bur Grage ber Menbelegung bes Blener Botidiajterpostens meint das "Berliner Lagebian", man tünne als min-bestens nicht unwohrischeinlich bezeichen, das der Spaarssetreide bes Muswärtigen Umres von Jogam nach Wien geben werde. In diesem Jalle merbe voraussichtlich Unterfloatssetreiter Jimmermann ben

Polten des Staatofelreiten erhalten Berlin. Die foginibemotratione Graftien bes Grafen Rates

in Rorichach (Schweig) ber lieit "Boffischer Je fang" beitbionen, ben Schweiger Bundeserst gie erliechen, im Berein mit ben übrigen Reutralen ben friegfiftrenden Rachten feine Bermittelung angie

Berlin, Jun Berlouf ber Becatung bee Poten. Mutrages in ber geftrigen Sigung bes preugifchen Aligento-netenbaufes außern fich bie Blaper nichte meniger als befriedint.

Die "Germania" lage: Die Stellungnahme ber Rechtsporteien und bis zu einem gewillen Gende fetbit die ber Negierung wie ber Mationalliberolen bat zu mentg Klarhelt über ben gufünftigen Ausg unferer Potenpolitif gehtragt und lich, wie imm leiber zugeben wuch, als geeignes gezehrt, wenn die Unfürmigfelt, mit der man bes Thema anschmit und behandelte mehr Michtengen zu weden, als Bertrauen gu forbern, bas man mit gutem Grunde forbern

Im "Berliner Tageblutt" beifd es: In wenig erfreulicher Biele bat ber geftrige Tag bie tiefen Gegenfane gwifchen ben Par-teien von neuem aufgebecht und nur ein Boripiel von bem ge-

geben, was wir au gemärtigen haben, wenn die Regferung endlich an die nun fojon fo oft verheiftene Reuorientlerung berantritt. Die "Fossische Zeitung" meint: Die Parreien, die ben Polanifinten einbrachten, hätten fich die Frage vorlegen follen, ab wan recht baran tue, in feber Situation von jebem einem guftebenben Recht Gebrauch zu machen. 3m vorllegenden Falle fteht bas Reichsintereffe noch über bem preugischen Staaisintereffe, und biefein Reichsintereffe und ber Bolitif bes Reiches ift burch bie geftrige Debatte nicht gemugt worben.

Der Dienstag-Tagesbericht. BB. Amilich. Großes hauptquartier, 21. Rovember.

Beftlicher friegsichauplat. heeresgruppe Aronyring Ruprecht.

Unjere Urillerie belämpfte mit beobachfeter Birfung feinbliche Batterien und Stutypunfte.

Cebhoftes feindliches Teuer lag auf unferen Stellungen beiberfeits der Uncre und am St. Pierre Baaft-Wolde.

heeresgruppe fironyring.

In der Champagne und im Maasgebiet lebte während einzelner Tagesftunden die Brillerleidtigfelt auf.

Defflicher Ariegsicauplag. Front des Generalfeldmarichalls Bring Ceopold von Banern.

Michts wejenfliches.

Rein Infanteriefampf.

Front des Generaloberften Ergherzog finrl.

3m Subowa-Gebiet (Walbfaryathen) wurde ein Pafrouillen-Unternehmen von deutschen Jägern planmafilg durchgeführt. Ein Entlaftungsvorflog der Ruffen im Nachbarabidnill idelterte blutig.

3m Oftrande Siebenburgens nur fleine Gefechisband-

Die beutschen und öfterreichisch-ungarischen Truppen nördlich von Campolung wiefen auch bei Racht wiederholle rumänifde Mngriffe ab.

21m 21ft wurden den Rumanen einige wichtige Ortschaften und verschangte Soben in hartem aumpf entriffen.

Unfere Infanterie ftoht vor Craiova, dem bisherigen Sit des Oberfommandos der erften rumanlichen Urmee.

Balfanfriegsicauplas.

heeresgruppe des Generalseldmarschalls von Madenfen.

Bon Urtillerleseuer abgesehen feine besonderen Creigniffe.

Ronfianga und Cernevoda wurden beichoffen.

Unfere Bliegergeschwaber bewarfen Derfehrsanlagen bei Bufareft mit Bomben.

Mazedoniiche Front.

Zwifchen Prefpa-See und Cerna fühlt ber Gegner an die deutsch-bulgarifden Siellungen mit Borfruppen heran. Serbifche Borftobe an einzelnen Stellen der Moglena-Front, durch ftarfes Jeuer vorbereifet, icheiferten.

In der überschwemmten Strumg-Chene Jusammenflöhe von Aufflärungsableilungen.

Der Erfte Generalquarliermelfter: Dudendorff.

Ameigen-Teil.

Mm 20, 11. 16 ift eine Befanntmachung betreffent Beflandsethebung obn Borret in ber Spinnpappiermebufiete eriaffen worben. Der Worlfaut ber Befanntmachung ift in ben Amtsbildtern und durch Anichlag veröffentlicht worden.

Stellocrir, Generalfommanda 18. Armeelorps. Gonocenement ber Jeffung Maing.

Gine Jabril in Troisbort ferungen folora: 2045

Alrheiter

Stundenlohn 60-80 Big.

Arbeiterinnen f leichte Arbeit, Ctunbent 40Pin. itnierfundt und Berpflegung geg mättige Plesablung. Beifevergitting. Mcldungen beim

Arbeitsamt Biesbaben. 0010000000000000

Glycerinol

varshriich bewährtes Mittel f. rauhe, riesige, sprode Haut aufgesprung. Hände usw. Die Vornäge gegenner Gyeerin: Größere Heilkratt. Augenehmer im Georaneh und der miedrigere Preis.

Erhältlich in der Domdrog. W. Otte, Mainz, Leichhofstraße 5.

Prilm. Gold. Medallie Para Alliana

Paul Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrichett, SO, 1,

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Piombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechat: 9-6 Uhr. Telefon 3118. DENTIST DES WIESEADENER BEAMTEN - VEREINS

Ch. Tauber, Wiesbaden. Pernspreshor 717.

Spezialgeschäft für

Kirohgasse 20.

Photographie und Projektion.

Orôssies Lager am Platze in

Apparates und sämtl. Bedarfsartikeln. Raich illustrierte Preisliste gratis.

Depot in Biehrich: Apothehar Oppanistimer, Floradrogerie.

Sie sparen viel Gel

wesig getragere -Maß-Ulster u. Paletots von 15, 20, 25 .# und höber.

- wentg getragene -Man-Anznge

con feinsten Berrschaften erworben, tells auf Seide, von ersten Schneidern gegrneutet, in allen Größen von 23, 26, 30 .# und höber.

Frack- u. Gesellschafts-Hnzüge vom 25 . an, werden auch verlieben-

H. Abtellung: Nene Anzüge. Eleg. hommod, Herren- u, Jünglings-Anzäge

von 25 of an Musben-Angilge von 5 of an his su den feinsten Qualitaten.

Mocheley, Dister- n. Paletots to alien Preisingen. Loden-Joppen :: Hosen

in reichbaltises Auswahl.

us- Billigste Bezugsquelle -ca

"Zur Schusterstrasse"

Schusterstr. 24 MAINZ Schusterstr. 34 1 Lein Ladent Estine Pillale am Pinta Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Im Donnerstag, ben 23. d. Mits., vormiftags 10 Uhr, werben in Erbenheim (Rennbahn) und am Freitog, den 24. d. Alis, vormittags 10 Uhr, in Franturt a. M.-Sachjenhaufen, Gerbermühliftr. 1. zusammen

55 la. Rinder u. Kühe

Driginal-Schweizer Grauvich, Simmentaler und Friburger, familich hochträchtig oder mildend, öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung verfteigert. 2In Sandler, die nicht einen beglaubigten Ausweis ihres Auftraggebers besigen, und an augerhalb des Regierungsbegirts Biesboben mohnende Berfonen merben feine Tiere abgegeben.

Landwirtschaftskammer für den Reg. Des. Wiesbaden.

0040404040404040404040404040404040404

in Serbst- und Winterschuhmaren

für Damen, Berren und Rinber in allen Arten und Ausführungen gu befannt billigen Preifen und guten Qualitaten.

Blesbaben.

Marttftrage 22.

modi n bahrun bem b 20

26

20

tag, be

Soring

pringer und IR

De öhler

Sponh

burger-

und M

Straffe;

Cppftei

bebingt

DI

find pe

geben

rūdzug His

gu veri

boh be

abzuge

300 Cinte 1

biirfen.

johrsbe

group I

ben wit

der fi

Raifer

Josef

Schöt

वापकी वर

oller u

heimbe

gewatt

In ber

bes gr Oberho

Beiten.

Und a

madst

Bulgar

genelle

meibel

Mia er

friity or

fleinen (Sdylun) Madide

Imien-

mame

Geiftii Jojef 1

gemill

8

tgeb.

Maifer